

Pressemitteilung

Gold für die Planersocietät Dortmunder Verkehrsplanungsbüro als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet

Als erstes Unternehmen in Dortmund ist die Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber mit dem Gold-Zertifikat ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird vom Bundesverband des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) vergeben, die Planersocietät erhielt das Gold bei ihrer Re-Zertifizierung.

„Die Planersocietät unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Fahrrad für den Arbeitsweg nutzen, mit vielen verschiedenen Maßnahmen“, lobt Andreas K. Bittner, als Auditor beim ADFC für das Projekt Fahrradfreundlicher Arbeitgeber zuständig, das Verkehrsplanungsbüro. Das bringe viele Vorteile: „Fahrradfreundliche Arbeitgeber sparen Ressourcen und setzen Finanzen sinnvoll ein: Fahrradparken ist unterm Strich günstiger und benötigt weniger Raum als Pkw-Parkplätze“, sagt Bittner weiter. „Wer Beschäftigte aufs Rad bringt, profitiert gleich mehrfach. Regelmäßige Bewegung stärkt nachweislich die Gesundheit und hebt die Motivation.“ Der Arbeitgeber könne so beim betrieblichen Gesundheits-, Umwelt- und Mobilitätsmanagement punkten.

In seinem Auditbericht im Rahmen der Re-Zertifizierung hebt der ADFC besonders die in der Planersocietät gelebte wie geförderte Fahrradkultur hervor, darunter zum Beispiel Rad-Fahrgemeinschaften für den Arbeitsweg oder die individuelle Streckenplanung durch die zwei

Radfahrbeauftragten, ebenso die Möglichkeit, das Dienst-Lastenrad und auch das E-Faltrad privat auszuleihen. Auf der Habenseite verbucht der ADFC auch den Zuschuss zum Deutschlandticket, wohingegen es keine Vergünstigungen für Autofahrende gebe, jedoch einen betrieblichen Carsharing-Pool. Für Radfahrende der Planersocietät gibt es zudem etwa ausreichende, diebstahl- und witterungsgeschützte Radabstellanlagen und auch eine Dusche, wenn man einmal verschwitzt bei der Arbeit ankommen sollte.

Erstmals war die Planersocietät Anfang 2020 als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet worden, damals noch mit Silber. Sie wurde als erstes Dortmunder Unternehmen überhaupt als fahrradfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert, bei der Re-Zertifizierung ist die Planersocietät erneut das erste Unternehmen in Dortmund.

Das Verkehrsplanungsbüro ruft wie der ADFC weitere Dortmunder Betriebe dazu auf, den Radverkehr als Arbeitgeber stärker zu fördern. „Auch die Zertifizierung lohnt sich“, verdeutlicht Felix Regelsberger, einer von zwei Radverkehrsbeauftragten der Planersocietät. „Im Rahmen des Verfahrens sind wir auf einige Dinge aufmerksam gemacht worden, die wir so vorher nicht auf dem Schirm hatten, etwa, dass die Berufsgenossenschaften ein Radfahrersicherheitstraining unterstützen.“ Dazu macht das Büro ein handfestes Angebot: „Wir unterstützen andere Dortmunder Unternehmen gern bei Fragen zur Zertifizierung“, sagt Gernot Steinberg, einer der geschäftsführenden Gesellschafter. In Dortmund gibt es neben der Planersocietät nur zwei weitere zertifizierte Unternehmen, in Essen dagegen über 30.

Text zum Bild:

Übergabe des Goldzertifikats als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber vor dem Sitz der Planersocietät auf Phoenix West in Dortmund (von links nach rechts): Verena Reuter (Vorstand ADFC NRW), Gernot Steinberg (Geschäftsführer Planersocietät), Andreas K. Bittner (ADFC Projekt Fahrradfreundlicher Arbeitgeber), Felix Regelsberger (Radverkehrsbeauftragter Planersocietät)

Bei Rückfragen: Lorenz Redicker 0231/999970-0